

Gesundes Herz per Mausclick

Infotag zum Thema Herzschwäche

WÜRZBURG (jfa) Ein „Himmels-herz“ ging am „Europäischen Tag der Herzschwäche“ in Würzburg in die Luft: Mit dem Start des europaweit einzigartigen herzförmigen Heißluftballons „Sky Heart“ hat auf dem Gelände des künftigen Forschungsgebäudes des Deutschen Zentrums für Herzinsuffizienz der von der Universität Würzburg angebotene Informationstag begonnen.

Neben den Gewinnern des Rundflugs, Gudrun Freund sowie ihrer Schwester Sonja Graf und Ehemann Roland, besuchten viele Interessierte die zahlreichen Vorträge, Gesundheitschecks, Führungen sowie eine Kochdemonstration von Sternekoch Bernhard Reiser rund um die gesunde Mittelmeerküche.

In Referaten erläuterten Kardiologen und Herzchirurgen aus der Uniklinik das Krankheitsbild Herzschwäche. Viele Menschen wüssten nicht, dass bei Herzschwäche die Überlebenschancen und die Einschränkungen der Lebensqualität mit der von Krebserkrankungen vergleichbar sind, so die Mediziner. Die Krankheit werde oft begleitet von Atemwegserkrankungen, Nierenfunktions- und Herzrhythmusstörungen sowie Depression.

Risikofaktor Stress

Der Psychologe Dr. Stefan Schulz ging darauf ein, wie diverse Faktoren die Herzgesundheit angreifen, beispielsweise Angst und Stress, und wie Betroffene vorbeugen können. An



Sternekoch Bernhard Reiser zeigt, dass auch gesunde Küche schmackhaft sein kann. FOTO: DZHI

den Infoständen rund um das Thema Herzschwäche konnten sich die Besucher über die Betreuungsangebote im Deutschen Zentrum für Herzinsuffizienz informieren.

Im Fokus der jeweiligen Präsentationen standen neue Systeme, bei denen per Internet oder Mausclick die Blutdruck- und EKG-Daten eines Patienten von zu Hause aus in Klinik oder Praxis übermittelt werden können. In einer begleitenden Ausstellung wurden persönliche Stellungnahmen von Politikern und Sportlern gezeigt, die auf die Frage geantwortet hatten: „Was bedeutet Ihnen Ihr Herz?“

Das Herz im Alten Testament

Erstmals beteiligten sich auch externe Partner aus Würzburg an dem Patiententag. Die Volkshochschule bot ein interaktives Seminar „Aktiv gegen Herzschwäche“ an, die Katholische Akademie Domschule beleuchtete die Bedeutung des Herzens im Alten Testament.

Prof. Dr. Georg Ertl, Sprecher des Zentrums für Herzinsuffizienz, zog eine zufriedene Bilanz: „Es ist uns gelungen, das weitverbreitete Krankheitsbild Herzschwäche ins Blickfeld zu rücken, die Besucher für die Risikofaktoren zu sensibilisieren und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie durch eine gesunde Lebensführung einer Erkrankung vorbeugen können.“

Seit 2006 ist Herzschwäche die häufigste Ursache für eine Krankenhausweisung in Deutschland. Zwischen zwei und drei Millionen Menschen sind hiervon betroffen.

Playmobil im Kaffeehaus

Mönchbergsschüler stellen an diesem Freitag ihren selbstproduzierten Trickfilm vor

FRAUENLAND (jfa) Kinder aus (fast) allen Teilen der Erde, die zur Zeit die Mönchbergsschule besuchen, sind drei Wochen lang in die Welt der Trickfilme abgetaucht. Angeleitet von professionellen Medienpädagogen, arbeiteten die 24 Viertklässler in ihren wöchentlichen Treffen an dem gemeinsamen Trickfilm-Projekt. Es trägt den Titel „Reise um die Welt“ und wurde aus Mitteln des Lokalen Aktionsplans Würzburg gefördert.

Der internationalen Mischung der Klasse und dem Thema entsprechend bunt gerieten die Szenen: Playmobilfiguren bevölkern als Hauptdarsteller Wiener Kaffeehäuser, das indische Taj Mahal und spanische Stierkampfarenen, oder stehen an Verkaufsständen in Togo oder vor dem Zuckerhut in Rio de Janeiro.

In kurzen Trickfilm-Sequenzen, die bei Interviews zu den einzelnen Ländern vorbereitet worden waren, gerieten nicht nur die Figuren in Bewegung. „Ich wusste gar nicht, wie viel Spaß das macht – und was für eine Arbeit“, kommentierte Sobhan aus Afghanistan, der erst seit drei Jahren in Deutschland lebt, während er in der gebastelten Mini-Moschee ein Plastikmännchen animierte.

Lehrerin Christine Frank ergänzte: „Es ist wirklich auffallend, wie tief sich die Kinder mit den Ländern auseinandersetzen – und wie schnell sie lernen, dass auch ein Trickfilm nicht im Alleingang entstehen kann.“

Teamarbeit und Medienkompetenz, aber auch interkulturelles Lernen sind die Themen, die den Medienpädagogen Jennifer Kunstreich und Frank Findeiß bei einem solchen Filmprojekt wichtig sind: „Trickfilmen mit Kindern ist ja nicht gerade die leichteste Form der Medienarbeit, aber eine tolle Möglichkeit, um mit verschiedensten Kindern auf ein Ziel hinzuarbeiten.“

Vorführung: Der zehnminütige Film feiert im Verlauf der Monatsabschlussfeier am Freitag, 17. Mai, ab 10 Uhr in der Mönchbergsschule, Richard-Wagner Straße 62, Premiere.



In Szene gesetzt: Für das gemeinsame Trickfilmprojekt „Reise um die Welt“ verwendeten die Viertklässler der Mönchbergsschule Playmobilfiguren als Hauptdarsteller; hier in einem Wiener Kaffeehaus. FOTO: MÖNCHBERGSSCHULE

Tischtennis-Herren holen fünf Meistertitel

Sportbund Versbach zeichnete zahlreiche verdiente Mitglieder aus

VERSACH (eri) Die Auszeichnung zahlreicher verdienster Mitglieder stand im Mittelpunkt des Ehrenabends, den der Sportbund Versbach heuer zusammen mit dem Frühlingsturnfest veranstaltete. Die Vorstandsvorsitzende Christine Rieß nannte die Voraussetzungen für freiwilliges und unbezahltes Engagement für eine gute Sache: Begeisterung, Motivation und Gestaltungsfreude unabhängig vom Alter.

Die Vereinschefin dankte allen, die die Sportgemeinschaft unterstützen. So erhielten den Ehrenbrief für 60-jährige Mitgliedschaft sowie einen Gutschein für die Teilnahme an einen Ausflug der SB Seniorengruppe Walter Emmerling, Alfred Uhl und Oskar Uhl. Mit der beitragsfreien Ehrenmitgliedschaft für ihre über 50-jährige Treue wurden belohnt: Helene Boch, Lothar Emmert, Hugo Keupp und Gerhard Wendel.

Die goldene Ehrennadel für 40-jährige Vereinstreue bekamen Gerhard Scheller, Petra Spiegel und Ilona Wendel. Außerdem wurden noch 16 Sportfreunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Als eine der wichtigsten Würdigungen bezeichnete die Vorsitzende Christine Rieß die Ehrung für besondere Verdienste. Schließlich habe die breite Vereinsarbeit einen erheblichen

Anteil an den sportlichen Erfolgen. Dies gelte vor allem für einige herausragende Akteure der Fußballsparte wie Lothar Finkwitz und Ralph Busse, deren Engagement insbesondere von Abteilungsleiter Jochen Springer in seiner Laudatio hervorgehoben wurde.

Außerdem wurden die Verdienste von Frank Jeziorski, Leiter der so erfolgreichen Tischtennis-Abteilung, von Michael Fabian gewürdigt. Für ihren vorbildlichen Einsatz erhielten die Geehrten die goldene Ehrennadel mit Kranz. Darüber hinaus wurden auch die Leistungen des Abteilungsleiters Karate, Andreas Springer, der seit Jahren dieser Disziplin vorsteht, von seinem Vorgänger Peter Clauß gewürdigt. Sein Lohn: die silberne Ehrennadel mit Kranz sowie ein Massage-Gutschein.

Bei den Mannschaften waren ausschließlich die Herren der Tischtennisabteilung nominiert. Der Grund: Fünf Teams wurden in der vergangenen Saison Meister ihrer Klasse. Als sportliches Aushängeschild des Sportbunds erwies sich vor allem die erste Mannschaft, die mit den Spielern Benni Rösner, Andi Ball, Daniel Geist, Michael Stock, Christoph Weinhold, Oliver Welt und Michael Schwartz nach packenden Kämpfen schließlich den Aufstieg von der Oberliga in die Regionalliga Bayern schaffte. Als zusätzliches Geschenk erhielt das Sieger-Team den Jubiläumspin sowie einen Gutschein über 350 Euro.

Außerdem teilte die Vorsitzende noch mit, dass die 1. Mannschaft der Fußballabteilung momentan auf dem zweiten Platz der Kreisklasse steht und immer noch die Möglichkeit hat, in die Kreisliga aufzusteigen.

Auch die Gardemädchen und Tanzpaare der Faschings-Gesellschaft erreichten tolle Erfolge, unter anderem einen dritten Platz im Medaillenspiegel der Unterfränkischen Meisterschaften.



Langjährige Treue: Der Sportbund Versbach hat zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet. Unser Bild zeigt (von links) Babik Wendelin, Ursula Hoffmann, Jürgen Fischer, Gudrun Fuchs, Gerhard und Ingeborg Helbig, Oskar Uhl, Alfred Uhl, Walter Emmerling, Petra Spiegel, Gerhard Scheller und die Vorstandsvorsitzende Christine Rieß. FOTO: JÜRGEN RIESS

Engagement wird belohnt

Freikarten für Africa Festival zu gewinnen

WÜRZBURG (rtg) Gute Nachricht für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren: Sie können, wenn sie Glück haben, kostenlos das Africa Festival besuchen.

Die Veranstalter haben sich auch in diesem Jahr bereit erklärt, die Bayerische Ehrenamtskarte zu unterstützen. Somit kann das Aktivbüro wie schon 2012 Eintrittskarten für das Africa Festival, das vom 30. Juni bis zum 2. Juni dauert, verlosen.

Alle Besitzer der Ehrenamtskarte aus der Stadt und dem Landkreis Würzburg können sich bis zum Montag, 20. Mai, per E-Mail oder telefonisch unter Angabe der persönlichen Daten zur Verlosung anmelden. Die Gewinner werden dann vom Aktivbüro informiert.

Kontakt: Aktivbüro der Stadt, E-Mail: selbsthilfeprojekt@stadt.wuerzburg.de, ☎ (09 31) 37 39 36.

Lob für Unternehmer

Bundestagsvizepräsident zu Besuch

WÜRZBURG (rtg) „Politik ist so gut wie Politiker zu hören – aber auch, wie Menschen bereit sind, sich zu engagieren.“ Das sagte Bundestagsvizepräsident Eduard Oswald beim Gespräch mit Vertretern der Würzburger Wirtschaft. Dazu geladen hatte die Würzburger CSU. Es kamen neben Arbeitgeberern auch die Chefs des Finanzamtes, der Agentur für Arbeit sowie des Zentrum Familie und Soziales.

Oswald lobte die Unternehmer als Leistungsträger. Man müsse, egal ob Arbeitnehmer oder Unternehmer, von seiner Arbeit leben können und genug erwirtschaften, um auch die Schwachen unterstützen zu können.

In der Diskussion ging es unter anderem um die kalte Progression. Viele Mitarbeiter wollten weder Überstunden noch Gehaltserhöhungen, denn am Ende hätten sie weniger im Geldbeutel als vorher.

Clownerie und Artistik am Dom

Stramu an drei Freitagen

WÜRZBURG (Rö.) Der Förderverein des Straßenmusikfestivals präsentiert mit Unterstützung der Sparda-Bank den ersten Würzburger Kleinkunstsommer, bei dem neun Straßenkünstler und -theater den Domplatz in ein Open-Air-Theater verwandeln. Den Auftakt machten bereits das Duo SchenkSpaß sowie das Improtheater Hin & Weg.

Weiter geht es an diesem Freitag, 17. Mai, von 17 bis 19 Uhr mit Miss Minetti aus Holland und den Firebirds aus Ungarn, beide gute Bekannte vom Stramu-Festival. Entfesselungskunst, Jonglage und Comedy-Elemente sind die Spezialitäten von Miss Minetti. Drei Outlaws, nebenbei fantastische Jongleure und Artisten, setzen all ihre Künste ein, um dem Gesetz zu entfliehen – mit einem dampfbetriebenen Hochrad. Diese Show liefern die Firebirds aus Ungarn.

Ungewöhnliche Jonglagen

Am Freitag, 24. Mai, sind dann von 17 bis 19 Uhr der international ausgezeichnete Jongleur Matthias Romir und Mr. Fish zu Gast. Im Mittelpunkt der Show Romirs stehen ungewöhnliche Jonglagen, dargeboten mit schrägem Humor und Sinn für Musik. Der Australier Mr. Fish präsentiert eine Zirkus-Show mit Elementen aus Jonglage, Clownerie und Hochradartistik.

Am Freitag, 31. Mai, startet die Finalrunde bereits um 15 Uhr und dauert bis 22 Uhr. Der Stramu-Publikumsfavorit Mark Gillespie ist bekannt für seine außergewöhnlichen Songs, lustige Moderationen und jede Menge Spontanität. Der Singer-Songwriter wird begleitet von seinem langjährigen Partner Tom Drost. NilyNils stellt sein Gespür für humorvolle Publikumsbeteiligung mit einem buchstäblich „hochklassigen“ Auftritt unter Beweis. Seine abgefahrenden Tricks auf einem drei Meter hohen Einrad bilden den Höhepunkt seiner Show. David Rodgers, der aus New York anreist, zieht mit seiner mysteriösen Performance die Betrachter in seinen Bann.

Der Eintritt ist frei.

Polizeibericht

Vandalen in der Unterführung

In der Unterführung Zeppelinstraße – Fichtestraße waren Vandalen in der Nacht zum Dienstag aktiv. Sie zertrümmerten einige Leuchten an den Handläufen, andere besprühten sie mit Farbe. Den Schaden schätzten die Stadtwerke auf mindestens 2000 Euro. Die Polizei hofft auf Hinweise unter ☎ (09 31) 4 57-22 30.

Mit zwei Promille in der Koellikerstraße unterwegs

Als sie am Mittwochmorgen einen Autofahrer in der Koellikerstraße kontrollierten, rochen die Beamten die Fahne des 35-Jährigen. Der Mann brachte es auf 2,04 Promille. Den Führerschein ist er jetzt erst einmal los.

Ihre Zeitung vor Ort

Leitung Regionalredaktion Süd: Alice Natter (nat), Joachim Spies (jos), Berner Straße 2, 97084 Würzburg, ☎ (09 31) 601-4 31, Fax -4 97

Newsdesk Würzburg: Dr. Roland Flade -162 (rdf), Robert Mentschick -190 (mr), Gitta Theden -165 (gt), Susanne Vankeirsblick -167 (sv); Red-Assistentinnen Wilfriede Fruzynski -353, Margret Mager -431 E-Mail: red.wuerzburg@mainpost.de

Redaktionsleitung Würzburg: Andreas Jungbauer 6001-780 (aj), Stellvertreter: Rainer Stumpf -323 (rais)

Redaktion: Manuela Göbel -779 (gam), Günther Hillawoth -280 (hig), Ernst Jerg -770 (ej), Herbert Kriener -645 (bert), Ernst Lauterbach -177 (ella), Karl-Georg Rötter -160 (rö), Gisela Schmidt -555 (scht), Regina Urbon -150 (gini), Holger Welsch -781 (how), Richard Wust -595 (ric)

Lokalsport: ☎ (09 31) 6001-2 37, Fax -3 68 Günther Schwärzer -359 (sgs), Hans-Peter Breunig -360 (breu), Jürgen Höpfl -362 (joe), Thomas Mewis -358 (hops), Red-Assistentin Maria Ebert -237

E-Mail: red.sport@mainpost.de

Geschäftsstelle: Plattnerstraße 14, 97070 Würzburg, Mo, Di, Do, Fr 9 - 16 Uhr, Mi 9 - 17 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

Anzeigenabteilung: Verkaufsstelle Würzburg: Andreas Fenn ☎ 6001-2 50, Fax (09 31) 6001-5 56;

Anzeigen-Service: ☎ (09 31) 6001 6002; **Service-Telefon** am Wochenende: Anzeigen: (nur dringende Traueranzeigen) Sonntag 12 - 16 Uhr ☎ (09 31) 6001-2 83; Fax (09 31) 6001-4 27; **Abonnenten-Service:** ☎ (09 31) 6001 6001;

Abonnementpreis bei Trägerzustellung monatlich 28,90 Euro, im Studenten-Abonnement monatlich 22,20 Euro. Postbezugspreis monatlich 32,10 Euro, jeweils inkl. MwSt.

Amtsblatt für die Stadt Würzburg